

einfach gut!

**Glacé mit Bio-Zutaten
Ein echtes Erlebnis!**

**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**Musik bewegt.
Der BeoLab 9 beflügelt.**

BANG & OLUFSEN **BO**

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse
TV Reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

HÖNGG AKTUELL

Öffentlicher Schiessanlass
Freitag, 29. August, 16.30 bis 18.30 Uhr, Hönggerberg.

Openair-Schachturnier
Samstag, 30. August, ab 13.30 Uhr, Restaurant Grünwald.

Jubiläumsfest der SP 10
Samstag, 30. August, 14 bis 19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Fledermaus-Parcours
Samstag, 30. August, 19.30 bis 22 Uhr, Start und Ziel im Hardhof 9.

Ortsmuseum ist geöffnet
Sonntag, 31. August, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Modeschau für die Dame über 50
Montag, 1. September, 14.30 Uhr, Altersheim Hauserstiftung.

Aktiva-Spielnachmittag
Donnerstag, 4. September, 14.30 Uhr, Heilig Geist.

Markt der Genüsse
Freitag, 5. September, 17 bis 21 Uhr, Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20.

Markt der Genüsse
Samstag, 6. September, 11 bis 17 Uhr, Weinlaube Zweifel, Regensdorferstrasse 20.

Fischessen der Pontoniere
Samstag, 6. September, ab 11.30 bis 23 Uhr, Festzelt beim Kraftwerk-Museum auf der Werdinsel.

INHALT

Interview mit dem Herausgeber des SP-10-Jubiläumsbuches	3
Tipps für ein hundertjähriges Leben	3
Armbrustschützen Zweite	5
Kantersieg des SV Höngg	5
Studentenwohnungen in Science City	9
Eröffnung des Fledermaus-Hörpostens	12

**8-20 Uhr
TV-Reparaturen**

immer aktuell 044 272 14 14

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Grosser Tag im Leben der Erstklässler

Für zwanzig Erstklässler des Schulhauses Riedhof war der Montag ein sehr wichtiger Tag. Zum ersten Mal drückten sie die Schulbank.

DANIELA SVOBODA

Die Schule ist für sie neu, doch in einem sind die Sechsjährigen schon Profis: im Überspielen der eigenen Nervosität. Auf die Frage, ob sie aufgeregt seien, kommt einstimmig die Antwort nein. Erst beim genaueren Nachfragen kommt die Nervosität dann zutage. Keiner der zukünftigen Erstklässler, die sich zusammen mit den Eltern vor dem Eingang versammelt haben, wagt zu sagen, auf was er sich freut. Der bevorstehende Schulanfang verschlägt ihnen die Sprache.

Die Kinder freuen sich aufs Schwimmen

Im Klassenzimmer tauen die Kinder dann auf. Als die Lehrerin Helene Müller die Kinder im kleinen Kreis nach ihren Vorstellungen und Wünschen befragt, kommen die Antworten schnell und bestimmt. Aufs Schwimmen freue sie sich am meisten, sagt die Schülerin, die zuerst auf die Frage antwortet. Turnunterricht wird auch als eine Motivation genannt. Lesen, Schreiben und Rechnen kommen auch vor, beliebt ist aber auch die Antwort: «Ich freue mich auf alles.»

Die Eltern, die hinten im Schulzimmer auf Stühlen und auf dem Fenstersims Platz genommen haben, verfolgen die Antworten gespannt und



Die Erstklässler werden von ihren stolzen Eltern begleitet, die im Schulzimmer alles gespannt verfolgen. Fotos: Daniela Svoboda



amüsiert. Zum ersten Schultag sind viele Eltern gemeinsam erschienen. Es sei selbstverständlich für ihn, sagt Armin Andermatt, am ersten Schultag seiner Tochter anwesend zu sein. «Das geschieht nur einmal im Leben.» Dafür nimmt er sich gerne frei. Tobi Witzig, ein anderer Vater, sieht das genauso. «Das ist ein sehr wichtiger Moment.» Seine Tochter habe sich auch gewünscht, dass beide Elternteile mitkommen. Die Tochter von Paulo Da Cruz wollte zu Beginn gar nicht in die Schule. Sie habe niemanden hier gekannt, da sie einen anderen Kindergarten besuchte, erklärt der Vater. Jetzt, nach der ersten Schulstunde, strahlt sie, bringt aber trotzdem noch kein Wort über die Lippen.

Im Unterricht kennen die Kinder keine Berührungsängste. Enthusiastisch führen sie die Anweisungen der Lehrerin aus. Nachdem sie ihre Sachen aus dem Schulthek auf das Pult gelegt und den Thek dann unter dem Fenstersims untergebracht haben, kommt die erste «richtige» Aufgabe. Sie kleben die zu Hause ausgeschnittenen Buchstaben auf ihre Schreibschachtel.

Eltern helfen beim Aufkleben

Einige Eltern helfen ihrem Kind bei der Aufgabe, andere verfolgen aus Distanz das Geschehen. Nach einer Weile besitzt jeder Erstklässler eine mit seinem Namen beschriebene Schachtel. Nach einem Lied und ei-

ner vorgetragenen Geschichte ist die Stunde schon vorbei. Die Kinder begeben sich auf den Vorplatz, wo sie von den beiden Schulleitern Marcel Ruppen und Ursula Saadi sowie den älteren Schülern mit Applaus und dem «Riedhof-Lied» begrüsst werden. Marcel Ruppen interviewt die Erstklässler. Auf die Frage, ob sie sich auf die Schule freuen, erhält er ein lautes Ja.

Die Lehrerin der Erstklässler wird gefragt, welches ihre Herausforderung am ersten Schultag war. Helene Müller sagt, dass es schwierig sei, etwas vorzubereiten, wenn man die Kinder noch nicht kenne. Nach der offiziellen Begrüssung dürfen die Erstklässler zum ersten Mal – wie die Grossen – in die Pause gehen.

Mal- und Therapie-Stunden zu gewinnen

Am Samstag, 6. September, von 14 bis 18 Uhr kann an der Giblenstrasse 51/55 das Kunstmal-Atelier von Manuela Uebelhart und die Praxis Gesundheit und Prävention von Maria Trausner besucht werden. Der «Höngger» verlost sechs Gutscheine für Mal- und Therapie-Stunden.

«Jeder Pinselstrich ist Balsam für

meine Seele, befreit meinen unruhigen Geist und erfüllt mein Herz mit Liebe», dies ist der Leitsatz von Manuela Uebelhart, die als Kunstmalerin und Designerin tätig ist. «Die Füsse sind die Basis unseres Lebens» ist der prägende Leitsatz von Maria Trausner, die als diplomierte Therapeutin mit Ausbildung in westlicher und östlicher Medizin arbeitet. Die beiden Hönggerinnen informieren

die Besucher am Samstag, 6. September, von 14 bis 18 Uhr über ihr Kurs- und Therapie-Angebot.

Zwei Angebote, sechs Preise

Manuela Uebelhart bietet verschiedene Malkurse und auch Wandgestaltungen an. Maria Trausner hat verschiedene Fussmassagen und Bewegungstrainings im Angebot. Zwei

Gutscheine für je eine Therapie-Stunde im Wert von 110 Franken können gewonnen werden. Der «Höngger» verlost zudem vier Gutscheine à je 55 Franken für eine Malstunde in der gewünschten Maltechnik. Wer bis zum 3. September, ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Zubehör für alle Bürogeräte

EsTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr



Der BeoVision 9 macht aus jedem Bild ein Meisterwerk

Mit der Einführung des BeoVision 9 ist eine neue Ära im Bereich der High End-Fernsehtechnologie angebrochen. In Kombination mit den Bang & Olufsen Aktivlautsprechern Ihrer Wahl bietet Ihnen das kristallklare 50"-Plasmabild des BeoVision 9 ein Heimkinoerlebnis, das alles bislang Dagewesene in den Schatten stellt.

BANG & OLUFSEN



Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

Zahnarztpraxis beim Frankental

(300 Meter ab Endstation Tram 13)



Marina Müller
Dr. med. dent.
Eidg. dipl. SSO/ZGZ

Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
www.praxis-mueller.ch

**Dentalhygiene
Implantologie
Ästhetik
Zahnkorrektur**

Telefon 044 440 14 14

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zu vermieten, per sofort, renovierte
2-Zimmer-Wohnung
 Nähe Meierhofplatz, Parterre.
 Fr. 1490.– mtl. inkl. NK.
 Telefon 076 569 93 05

Zu vermieten, Nähe ETH Hönggerberg
1 grosses Zimmer
 an Studentin oder Student.
Ohne Wochenendaufenthalt
 Telefon 044 371 54 69

Ab sofort
helle Büro- und/oder Gewerberäume
 mit einer Nutzfläche von 124 m² an der Trottenstrasse 22 zu vermieten. Die Räume verfügen über einen eigenen externen Zugang, sowie über Internet- und TV-Anschluss. Das Erdgeschoss umfasst einen grossen Büro-/Gewerberaum (57,92 m²) sowie einen kleinen Büroraum (9,25 m²) und ein WC. Das Untergeschoss umfasst einen grossen und einen kleinen Raum (48,71 m² und 8,32 m²) für Gewerbe, Werkstatt und Lager. Kontakt: Jörg Scherrer, Büchele-Treuhand AG, Chur, Tel. 081 257 19 99

Zu vermieten an der Imbisbühlstr. 134
1 – 2 Garagenplätze
 à Fr. 130.– mtl.
 Telefon 044 341 98 04
 oder 076 341 98 05

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft
Garage (doppel)
 (hintereinander) 9,8 x 3,5 m
 Nähe Meierhofplatz, mtl. Fr. 260.–
 Auskunft Tel. 044 341 01 84, W. Huber

Zu vermieten
Garagenplatz
 an der Bergellerstrasse, Fr. 140.– mtl.
 Telefon 044 341 43 04

Zürich-Höngg
 In der Parkgarage Zentrum Höngg vermieten wir per 1. September 2008
Einstellplatz, Fr. 160.–/mtl.
 Interessenten melden sich bitte bei MATTER IMMOBILIEN GMBH, Frau Anita Lehmann, 044 404 22 73.

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
 Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
 www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

Kaufe Armbanduhren aus Gold!

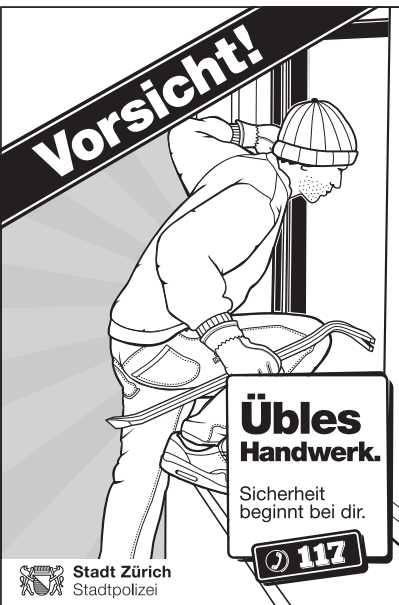
auch wenn die Uhr defekt ist,
Goldschmuck aller Art, Altgold
 usw., Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 • Buchhaltungen und Steuern
 • Firmengründungen und Revisionen
 • Erbteilungen und Personaladministration
 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
 www.hpkeller-treuhand.ch

Umzüge Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten
 Telefon 044 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster



GRATULATIONEN

Die Freundlichkeit ist die freundlichste aller Tugenden, hat unter allen das lieblichste Gesicht, sie ist der Schlüssel zu allen Herzen.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein.

1. September
 Berta Malgiaritta
 Schwarzenbachweg 21 80 Jahre

5. September
 Walter Elliker
 Riedhofrain 20 80 Jahre

Emmy Koch
 Imbisbühlstrasse 107 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.



JA
 zum Baurecht Winkelwiese!
 «Weil uns die Altstadt am Herzen liegt.»

Marianne Bissegger, Ethnologiestudentin

Überparteiliches Komitee «Pro Winkelwiese 10» -> www.wv10.ch
 Postfach 12_8118 Pfaffhausen_PC-Konto 85-566288-5

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28
 www.radio-tv-burkhardt.ch

Mittwoch-Gottesdienst: Momente, die Spuren hinterlassen



Einige Fotos der Gemeindeferienwoche in Montmirail, kurze Besinnung und schöne Lieder mit Kindern und Erwachsenen.

3. September, 18.30 Uhr, «Sonnegg»

18.30 Uhr: Grillieren im «Sonnegg»-Garten – gemütliches Nachtessen mit Kindern

20.00 Uhr: Kurzer, besinnlicher Gottesdienst (bis 20.30 Uhr) in der ref. Kirche

Gestaltung durch die Teams von Montmirail und des Mittwoch-Gottesdienstes

www.refhoengg.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
 Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
 E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Kleinkinderwerken

Für Kinder von 2 bis 4 Jahren am Samstag, 30. August, von 9 bis 11.30 Uhr. Nicht das Endprodukt, sondern die Freude der Kinder zählt. Kosten: 15 Franken pro Mal, inklusive Material und Znüni. Information/Anmeldung: Veronique Lambert, Telefon 044 251 96 16 oder 076 532 99 44.

Öffnungszeiten

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier und Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
 Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Sporttreff für Oberstufenschüler

Jeweils am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Rütihof.

Quartiernacht

Am Freitag, 5. September, 19 Uhr: türkische Küche und Musik. Kosten: 15 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind (bis 12 Jahre). Anmeldung bis Mittwoch, 3. September, Telefon 044 342 91 05.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Informationen zum Quartier und dem Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

Kindertanz/Ballett/Gymnastik

Höngg, Rütihof, seit 13 Jahren am Dienstag und Donnerstag
 Gratis-Schnupperstunde

Anmeldung: Monika Bräm
 Gymnastikpädagogin Diplom SBTG
 Tanz-Zusatzausbildung an der HdK

Telefon 043 311 56 46

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Ackersteinstrasse 50, 52. Abänderungspläne zu dem mit BE 305/06 bewilligten Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Verschiebung des Autoabstellplatzes im Freien, W2bll, Jacques Franz Schindler. Projektverfasser: Marcel Scheidegger, Architektur GmbH, Minervastrasse 97.

20. August 2008
 Amt für Baubewilligungen

BESTATTUNGEN

Fässler, Heidi, 1944, von Bowil BE; Ackersteinstrasse 205.

Lüscher, Erika Edith, 1918, von Zürich; Limmattalstrasse 371.

Moucka geb. Koubek, Anna Bohumila, 1923, von Zürich, verwitwet von Moucka-Koubek, Anton; Riedhofstrasse 366.

Welti geb. Weber, Gertrud, 1935, von Zürich, Gattin des Welti-Weber, Rudolf Hans, Ackersteinstrasse 203.

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
 Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 344 20 95
 farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim Meierhofplatz
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
 Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
 3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11
 Auflage 13 500 Exemplare

Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
 Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz), Roger Keller, Chris Jacobi
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
 Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch
 www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
 Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
 Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
 Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

 Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
 www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
 GALLAND
 PARIS

Wenn der politische Gegner bei der Suche mithilft

Die SP 10 hat ein Buch zum über 100-Jahre-Jubiläum der SP Höngger und SP Wipkingen herausgegeben. Der «Höngger» hat sich mit dem Herausgeber François Baer unterhalten.

INTERVIEW: DANIELA SVOBODA

Höngger: Die SP 10 hat eine Jubiläumsschrift herausgegeben. Hat die SP Grund zum Feiern?

François Baer: Ja, die SP 10 hat Grund zum Feiern. Sie ist zweimal 100 geworden und dann feiert sie als Kreispartei ihr 75-Jahre-Jubiläum. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine politische Bewegung mit Menschen, die viel Herzblut in ihre Arbeit setzen, sich über vier Generationen und zwei Weltkriege halten und immer noch in die Zukunft blicken kann.

Was ist das Ziel des Buches?

Das Ziel des Buches ist, die Wurzeln zu zeigen. Dieses Buch ist das erste Werk, das die Geschichte der SP 10 beleuchtet. In den 100 Jahren ist nie ein historisches Werk über die Kreispartei erschienen. Es war ein Bedürfnis da, mehr zu wissen. Dass es dann aber so ein umfangreiches Werk wird, haben wir erst in der Aufarbeitung realisiert.

Haben Sie etwas erfahren, was Sie vorher nicht wussten?

Ja. Das Wichtigste, was wir erfahren haben: Höngger war schon Mitte des 19. Jahrhunderts kein Winzerdorf mehr. Die Hälfte der Bevölkerung arbeitete in der Industrie an der Limmat. Mindestens die Hälfte der Bevölkerung wählte auch zur Zeit der



Herausgeber François Baer: «Es war toll zu erleben, wie die Leute bei der Suche nach Material halfen.» Foto: Daniela Svoboda

Partei Gründung die SP. Heute ist man sich dessen nicht mehr bewusst. Man spricht immer vom Winzerdorf oder Winzerquartier, aber dies stimmt in historischer Hinsicht nicht.

Sie haben verschiedene SP-Mitglieder für das Buch interviewt. Ursula Koch fehlt. Wieso?

Erstens ist sie kein Mitglied der Kreispartei und zum anderen wis-

sen wir auch nicht, wo sie sich befindet. Sie kommt häufig im Buch vor, sie hat in den 80er-Jahren eine wichtige Rolle für unsere Partei gespielt. Persönlich konnten wir sie nicht treffen.

Emilie Lieberherr wurde 1990 von der Kreispartei 10 ausgeschlossen. War es schwierig, sie für ein Interview zu gewinnen?

Ja, sehr. Bis es klappte, mussten die beiden Interviewerinnen mehrmals anknöpfen. Es entwickelte sich dann aber ein sehr gutes Gespräch. Emilie Lieberherr war sehr fröhlich und aufgestellt.

Im Buch wird die Geschichte der SP Höngger aufgezeichnet. Ist die heutige SP gleich wie die SP aus den Anfangsjahren?

In der Haltung schon, aber die Probleme sind heute nicht mehr so lebensbedrohend. Ausser man misst der Umweltbedrohung oder den Verkehrsfragen die gleiche Bedeutung zu wie der damaligen Diskussion um die zwei Haltungen linksfreiheitlich oder rechtsfaschistisch. Das waren existentielle Fragen, die den Staat und die Gesellschaft betrafen. Diese Fragestellung haben wir heute glücklicherweise nicht mehr.

Welche Schwierigkeiten gab es beim Recherchieren?

Eigentlich keine, bis auf Martin Surber. Er war der erste linke Gemeinderat, Friedensrichter und Kantonsrat. Er war eine bekannte öffentliche Person, aber wir konnten kein Foto von ihm auftreiben. Im Ortsmuseum war man uns bei der Suche nach einem Bild behilflich. Auch die Familie Zweifel half mit. Das war übrigens toll zu erleben, wie die Leute einem geholfen haben und gespannt waren, was rauskommt, selbst der politische Gegner half mit.

Würden Sie so ein Buch nochmals machen?

Ja. Es war zwar sehr viel Arbeit, aber was wir gefunden haben, war diese Arbeit wert.

Die SP stellt das Buch am Samstag, 30. August, anlässlich ihres Jubiläumstages vor. Um 17 Uhr finden die Buchvernissage und der Apéro im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

«Kei Ziit gha zum chrank sii»



Anna Müller freut sich auch über den Besuch von Beat Frey und die überreichte Urkunde für die Ehrenrebe.

Foto: Fritz Meier

Vergangene Woche wurde Anna Müller-Rosenberger hundert Jahre alt. Sie erhielt viele Gratulationen und verriet den Gratulanten ihr Geheimnis des Älterwerdens.

So wird man hundert Jahre alt! 73 Jahre in Höngger, 42 Jahre in der Frauenriege – Anna Müller-Rosenberger hat noch einige gute Tipps fürs Älterwerden: den allerbesten Ehemann, den es je gab, hart arbeiten, keine Nahrungsmittel mit Zusatzstoffen. Sie erinnert sich an die Zeit, da ihre Mutter auf der Waldegg alle zehn Tage Brot buk, aus Mehl, Wasser, Hefe, Salz und sonst nichts. Das Brot sei nach zehn Tagen zwar hart gewesen, aber immer noch gut.

Die Jubilarin Anna Müller war mit Leidenschaft Bäuerin, den Tieren verbunden, und als Försterstochter auch dem Wald. Ein Stück davon ist noch in ihrem Besitz. Der Hof al-

lerdings, an dessen Stelle heute das Höngger Postgebäude steht, ist verschwunden. Traktorfahrerin war die junge Anna, Rotkreuz-Lastwagen chauffierte sie während der Mobilmachung. Neben Schönem gab es auch Dunkles in ihrem Leben wie den Verlust ihres Mannes Albert und die Trauer um den früh verstorbenen Sohn Albert. Und doch: Ein schönes Leben sei es gewesen, sagt sie, lacht und freut sich über die Gratulation aus dem Stadtpräsidentenbüro und vom Quartierverein, über die «Ehrenrebe» im Museumsrebbberg vis-à-vis, über den grossen Blumenstraus vom Frauenverein und sie wünscht sich bloss eins: Wieder den harten und geliebten Arbeiten ihrer jüngeren Jahre nachgehen zu können! Zu solchen hundert Jahren kann man nur gratulieren!

Eingesandter Artikel von Beat Frey, Präsident des Ortsmuseums

Einweihung der Vereinsfahne

Der Familiengartenverein Höngger hat dank grosszügigen Spendern eine neue Vereinsfahne und mehrere Festtische erhalten. Vergangenen Samstag war die Einweihung.

Angefangen hat alles am 19. Juli, da war wieder einmal ein Gartenfest im Areal Allmend. Es war ein grosser Erfolg. Die feinen Grillwürste waren sehr schnell ausverkauft und man musste am Samstagabend Nachschub besorgen. Alle Festbänke waren voll besetzt und drohten zu brechen unter der Last der gut gelaunten Gartenfreunde.

Grosszügige Spender aus den eigenen Reihen

Ein Tag nach dem Fest spendeten Hedi und Hans Pulfer spontan dem Verein eine Festtischgarnitur. Tags darauf bedankten sich Therese und

Therese und Aldolfo Platzgummer haben dem Familiengartenverein Höngger eine neue Vereinsfahne gespendet. (zvg)



Aldolfo Platzgummer für das gemütliche Fest, bedauerten aber, dass der Verein keine aktuelle Vereinsfahne habe, und spendeten grosszügig eine neue Fahne. Die Mitglieder des Familiengartenvereins waren sich schnell einig, wie die Fahne mit dem neuen Logo aussehen soll, und liessen sie anfertigen.

Beim Fahnenaufzug stoppte der Regen

Eine neue Vereinsfahne muss doch würdig eingeweiht werden. Sepp Twerenbold organisierte eine Fahnenweihe, die vergangenen Samstag bei sintflutartigem Regen und Musik durchgeführt wurde. Petrus hatte ein Einsehen und stellte genau zum Fahnenaufzug kurz den Regen ab. Obwohl die neue Festbankgarnitur schon ihren Standort gefunden hatte, waren alle Plätze besetzt. Der Vorstand dankt den Spendern, dem Organisator, den Helfern und den Gartenfreunden.

Eingesandter Artikel des Vorstandes des Familiengartenvereins Höngger

Openair-Schachturnier im «Grünwald»

Am 30. August findet im Gartenrestaurant Grünwald ein Schnell-schach-Turnier statt. Gespielt werden Partien mit je 15 Minuten Bedenkzeit für jeden Spieler. Auch Spieler ohne Vereinszugehörigkeit können mitmachen.

Ab 13.30 Uhr – bei jeder Witterung. Einsatz: 10 Franken pro Teilnehmer, frei für Jugendliche bis 15 Jahre. Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237, 8049 Zürich, erreichbar mit Bus 485 ab Tramendstation 13 (Frankental), Anmeldungen an Guido Osio, Präsident des SC Höngger, Telefon 079 236 45 73 oder E-Mail: osio@mail.ch.

Alte Wasserleitungen an der Winzerstrasse

Letzte Woche waren Bauarbeiter beschäftigt, den Strassenbelag bei der Abzweigung Winzerstrasse/Wettingertobel zu sanieren. In den Sommerferien kam es an dieser Stelle zu einem Wasserrohrbruch. Schadensmeldungen an der Winzerstrasse sind keine Seltenheit, wie Adrian Rieder, Leiter des Netzdienstes bei der Wasserversorgung, erklärt. «Die Leitungen sind in keinem guten Zustand», sagt er. Der Grund sei die grosse Belastung, der die Winzerstrasse aufgrund des Verkehrs ausgesetzt ist. Eine Sanierung der Leitungen ist vorgesehen, es existiert allerdings noch kein genauer Zeitplan. (das)

Die Mühe hat sich gelohnt

Die 14 Kinder, welche die Comic-Zeichenkurse in den beiden Quartiertreffs in Höngger besucht haben, können stolz auf ihr Werk sein. Der Familienplan-Kalender für das Jahr 2009 ist erschienen. Bis Ende April haben sie 36 Kalenderseiten mit ihren Zeichnungen illustriert. Jetzt ist der Kalender für Familien mit zwei bis vier Kindern erschienen. Der Kalender ist vier-, fünf- und sechsspaltig. Mit dem Kauf dieses Planers wird ein Mütterzentrum einer bestimmten Region unterstützt. Auf www.muetterzentrum.ch findet sich die Verteilerliste der Verkaufsstellen des Kalenders. Informationen per Telefon unter 079 651 43 75. (e)



**Freitagabend:
der Super-Event
in Höngg!**

KLOSTERTALER



Vorverkauf

dialog mode
ES-Technik GmbH
Flughafenbeck
Steiner Wartau
ZKB Zürich-Höngg

Eintritt Fr. 40.-
Mobil
079 508 18 00

**Freitag Festzelt Zürich-Höngg
17. Oktober Türöffnung 18.30 Uhr**

**Mode für
die Dame
über 50**
in den Grössen
36 – 52



MODESCHAU

Altersheim «Hauserstiftung»
8049 Zürich-Höngg

**Montag, 1. September,
um 14.30 Uhr**

Seniorenmode Glattbrugg
zeigt elegante 2- und 3-teilige Ensembles, Tricot-Deux-Pièces und Hosenanzüge aus waschbaren Viskose- und Wollmischungen

Wir überraschen Sie mit attraktiven Blusen, Hosen, Jupes, Pullovern, Gilets und eleganten Strickjacken (z.B. Finn Karelia).

Gäste sind herzlich willkommen!



«Klostertaler»
im Schweizer
Fernsehen

Wümmetfäscht 2008

Die Klostertaler, die bekannte österreichische Band, hat am Freitag, 17. Oktober am Höngger Wümmetfäscht ihren Auftritt. Eine Kostprobe können die Leser am Schweizer Fernsehen genießen, Samstag, 30. August, 20.15 Uhr, in der Sendung «Grand-Prix der Volksmusik».

Die Klostertaler haben sich für das Finale «Grand-Prix der Volksmusik» in Zürich qualifiziert. Sollten die Klostertaler gewinnen, wäre es das erste Mal in der Geschichte des «Grand-Prix der Volksmusik», dass ein Künstler diesen Wettbewerb zum zweiten Mal gewinnt. Sollte dies den Klostertalern tatsächlich gelingen, kann man am Wümmetfäscht bestimmt eine top-motivierte Band erwarten.

Eine kräftige Unterstützung der Höngger Fans – und alle, die es am Samstagabend werden – dürfen die sympathischen Musiker bestimmt erwarten. Vielleicht lassen sich spontan

kleine «Wahlpartys» oder Familientreffen organisieren. Für gute Stimmung sorgen die Klostertaler, die Höngger geben die Stimme ab, mobilisieren Telefonanschlüsse und alle verfügbaren Handys!

Aufruf an die Fans

Also nicht vergessen am kommenden Samstag, ab 20.15 Uhr in ZDF/SF/ORF/RAI... und wirklich jede Stimme zählt – und Mehrfachanrufe sind nicht untersagt!

So oder so, die Höngger treffen sich am Höngger Wümmetfäscht am Freitag, 17. Oktober. Das Festzelt wird um 18.30 Uhr geöffnet. Genügend Zeit für Einstimmen auf den musikalischen Event, Beginn 20.15 Uhr – pausenlos bis Mitternacht. (le)

Vorverkauf

Mit 40 Franken, ein bescheidener Eintritt für die berühmte Band, ist man am Freitag, 17. Oktober, dabei. Die Tickets können ab sofort in folgenden Höngger Fachgeschäften gekauft werden: dialog mode, Limmattalstrasse 184; ES-Technik GmbH, Limmattalstrasse 151, Telefon 044 342 16 30; Flughafenbeck Steiner Wartau, Limmattalstrasse 276; Zürcher Kantonalbank, Regensdorferstrasse 18. Mobile 079 508 18 00 und E-Mail: gerda.hilti@gmail.com.

abendgottesdienste08

Heilung erfahren

Interview-Gast:
Dr. med. Luzius von Rechenberg

in der reformierten Kirche Höngg.

Mit dem Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo, Pfrn. Marika Kober, Pfr. René Schärer und Team.

Anschließend Umtrunk an der Kirchen-Bar.

www.refhoengg.ch

AUGUST

31

19 UHR

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Hauserfest 2008

Am Sonntag, 7. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr haben Sie wiederum die Gelegenheit, uns im Altersheim Hauserstiftung zu besuchen. Der Küchenchef Romano Consoli und sein Stellvertreter Janos Bantli werden Sie zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr mit einem **feinen Mittagessen** verwöhnen. Der Grill mit schmackhaften Steaks, Bratwürsten und Cervelats steht für Sie zwischen 11.30 Uhr und 17 Uhr bereit. Schlemmen können Sie auch am Dessertbuffet, wo im Haus zubereitete Backwaren und Torten angeboten werden.

Auch die Liebhaber von **Flohmarkt-Artikeln** kommen auf ihre Rechnung, denn wir haben für Sie wiederum viele Sachen gesammelt. Ebenso haben unsere Pensionärinnen in der Aktivierungs-Therapie viele Sachen hergestellt, die am **Bazarstand** zum Verkauf bereit liegen.

Am Nachmittag werden Sie vom bekannten Duo «D'urchige Tösstaler» mit **fröhlicher Musik** unterhalten.

Wenn Sie sich für unser Haus interessieren, dann nehmen Sie doch um 12 Uhr oder um 14 Uhr an einer unserer **Hausbesichtigungen** teil. Natürlich steht Ihnen das «Hauser-Team» für Ihre Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Zu unserem Fest möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Wir freuen uns riesig über jeden Gast bei uns an der Hohenklingenstrasse 40.

Walter Martinet
und Team

Vorbeugen statt Heilen

Es ist zu wenig bekannt, dass 80% aller Leute eine Beckenfehlstellung aufweisen. Vor allem am Bewegungsapparat führt diese zu chronischen Schmerzen, es können aber auch organische Beschwerden auftreten. Warten Sie deshalb nicht, bis sich gesundheitliche Probleme einstellen, sondern überprüfen Sie mehrmals pro Jahr Ihre Beckenstellung. Bei einem Beckenschiefstand und/oder einer Beckenverdrehung hilft Ihnen Atlaslogie oder die iCH-Therapie®. Es ist ein «Dankeschön» an den Körper.



Hermann Isler

Praxis für Atlaslogie/Akupunktur
Imbisbühlstrasse 96, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 382 50 26, www.ichtherapie.ch

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55



Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

**Auflösung Sudoku
vom 14. August**

4	1	5	7	2	8	6	9	3
3	9	7	4	5	6	1	2	8
6	8	2	1	9	3	4	7	5
1	5	8	9	7	4	3	6	2
9	7	3	6	8	2	5	4	1
2	6	4	3	1	5	7	8	9
5	4	6	8	3	9	2	1	7
7	3	9	2	4	1	8	5	6
8	2	1	5	6	7	9	3	4

**Feldenkrais – Ferien – Wandern
Kerenzerberg 7.–13. September**

und wöchentliche Kurse in Höngg
Telefon 044 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg
Christiane Renfer,
dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Nordic Walking in Höngg

Bewegung im Freien mit Spass!

Grundkurs September 2008:

Kurs C: ab 2.9.2008, 19:00 Uhr

Kosten: 4 x Fr. 30.00
von **qualitop** anerkannt

Weiter Informationen bei:

Ursula Gattlen,

076 412 91 20
gattlen@zuerioffice.ch



Videos über Höngg: www.hoengg.ch/online

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich.

Vielseitig engagiert: Mit der ZKB Karte 20% günstiger in den Zoo Zürich.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

NÄCHSTENS

6. September. Abendmusik Georg Philipp Telemann.
20 Uhr, reformierte Kirche Höngg

7. September. Kirchweihfest Heilig Geist.
10 Uhr, Limmattalstrasse 146

7. September. Singen im Gottesdienst: «Der Tag des Gerichts», von Solisten begleitet.
10 Uhr, reformierte Kirche Höngg

7. September. Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

7. September. Rütihof-Gottesdienst für Klein und Gross.
11 bis 14 Uhr, Quartierschüür Rütihof

7. September. Fest in der Hauserstiftung.
11 bis 17 Uhr, Hohenklingenstrasse 40

8. September. Lebensretterschulung mit vielen Attraktionen.
17 bis 20 Uhr, Meierhofplatz

9. September. Dia-Vortrag «Ecuador» mit Karl Schmid.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl

10. September. Trainingstag für das Knabenschieszen.
Ab 14 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

14. September. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

16. September. Sommerkonzert.
19.30 Uhr, bei gutem Wetter, Weinplatz

17. September. Kiki-Fest.
9.30 Uhr, reformierte Kirche

Begrüssung der neuen Mitglieder

Die SVP Höngg/Wipkingen hat am vergangenen Samstag ihren Grill-Anlass durchgeführt. Im Armbrustschützenhaus in Höngg trafen sich gut dreissig SVP-Mitglieder aus den Kreisen 10 und 6 zum gemütlichen Höck.

Die SVP Höngg/Wipkingen hat seit Jahresbeginn über 50 neue Mitglieder gewonnen. Per saldo stieg die Mitgliederzahl um fast 20 Prozent. Der Anlass diente auch dazu, die Neumitglieder persönlich kennen zu lernen.

Die SVP Höngg/Wipkingen wird ihr Engagement diesen Herbst und im folgenden Jahr verstärken. Als mittelfristiges Ziel strebt die SVP 10 eine Erhöhung des Wähleranteils von heute 20 Prozent auf 23 Prozent an. Ziel ist es, die drei Gemeinderatssitze zu halten und bei Abstimmungen die Stimmenanteile deutlich zu erhöhen. Das Engagement der neuen und der langjährigen SVP-Mitglieder ist gross und sie zeigen Elan, aktiv an den kommenden Abstimmungskämpfen teilzunehmen.

Eingesandter Artikel von Martin Bürlimann, SVP 10

Mitarbeit im Ortsmuseum

Am Donnerstag, 28. August, trifft sich im Ortsmuseum ab 19.30 Uhr, wer Zeit und Lust hat an einer möglichen Mitarbeit. Es besteht die Gelegenheit, das Museum und seinen Mitarbeiterstab kennenzulernen. Um 20.15 Uhr steht eine Besichtigung des Magazins im Vogtsrain-Schulhaus an. (e)

Höngger Armbrustschützen Zweite



Nur knapp haben die Höngger Armbrustschützen (links) den ersten Rang verpasst.

Foto: Markus Roth

Wie schon vor einem Jahr wurde der Titel um die Zürcher Gruppenmeisterschaft (Armbrust 30m) zwischen Rümlang und Höngg ausgemacht. Der am vergangenen Samstag ausgetragene Finalwettkampf war an Spannung kaum zu überbieten.

Der über fünf Runden ausgetragene Final wurde erst in der letzten und damit alles entscheidenden Ablösung entschieden. Nach der vierten Runde lag Höngg mit einem Punkt Vorsprung vor Rümlang in Führung. Damit standen sich in der letzten Runde Renato Halracher (für Rümlang) und Patrick Wick (für Höngg) gegenüber.

Nach den ersten zehn Schuss des 20-schüssigen Programms lag Höngg immer noch in Führung. Die beiden Kontrahenten hatten je 98 Punkte vorzuweisen. Sie schenkten sich nichts.

Knapper Ausgang

Die zweiten zehn Schuss brachten dann die Entscheidung. Während Patrick Wick den Wettkampf mit 96 Punkten und dem Gesamttotal von 194 Punkten abschloss, gelang es Renato Halracher, nochmals 98 Punkte auf sein Konto zu buchen und damit mit 196 Punkten den Rückstand auf Höngg nicht nur wettzumachen, sondern

in einen Ein-Punkte-Vorsprung umzuwandeln. Damit konnte Rümlang mit 961 Punkten seinen Titel erfolgreich verteidigen und Höngg (960) wie vor einem Jahr auf den zweiten Schlussrang verweisen. Wie schon vor einem Jahr sicherte sich Horgen (mit 937 Punkten) verdient den dritten Podestplatz.

Eingesandter Artikel von Markus Roth vom Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverband (ZKAV)

Die ausführlichen Ranglisten und Resultate können auf www.ZKAV.ch (Rubrik [News]) eingesehen werden.

SV Höngg – gnadenlos gegen GC Biaschesi

«One Way» heisst das neue Album von Marc Sway, dem prominenten Besucher des Spieles am Hönggerberg, und dieser Titel wurde zum Leitfaden des Höngger Spieles: Der SV Höngg schlug GC Biaschesi mit 5:0.

WALTER SOELL

Die Spieler der gastgebenden Mannschaft waren mit dem Anpfiff sofort hellwach, gewannen viele Zweikämpfe und hatten mehr Spielanteile. Sie begeisterten mit Spielwitz und nimmermüdem Vorwärtsdrang, wodurch die Hintermannschaft der Tessiner immer wieder aufgemischt wurde. Biasca, in der vergangenen Saison nur an Nyon im Aufstiegskampf für die Challenge League gescheitert, hatte sich den Gang zum Neuling nach Höngg sicherlich einfacher vor-

gestellt. Daniel Lehnert 1:0 in der 16. Minute war die Initialzündung für ein begeisterndes Kombinationsspiel der gastgebenden Elf.

Elfmeter nach der Pause

Nach der Pause beantwortete in der 56. Minute Fatmir Alijaj mit einem sicher verwandelten Penalty ein kurzes Aufbäumen der Gäste und auch im weiteren Spielverlauf investierten die weinroten Höngger mehr als die immer häufiger frustrierten Biaschesi, deren Defensive ein ums andere Mal Abstimmungsprobleme offenbarte. Auf der anderen Seite hatten die Hausherrn die Angriffsaktionen des Aufstiegsfavoriten jederzeit unter Kontrolle und suchten energisch weiterhin den Weg nach vorne, gingen aber leichtfertig mit ihren Chancen

um, bevor in der 80. Minute Philipp Zogg das vorentscheidende und beruhigende 3:0 markierte. Der Sportverein Höngg verwaltete den Vorsprung nun souverän und setzte in den letzten Minuten noch zum Kürlauf an: 88. Minute 4:0 durch Daniel Lehner und 92. Minute 5:0 durch Rafael Dössegger. Die Mannschaft vom Hönggerberg überzeugte spielerisch, zeigte Leidenschaft, trat homogen auf und hat diesen Sieg absolut verdient.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Daniel Wieland, Mark Capeder, Daniel Lehner; Rafael Dössegger, Philipp Zogg, Paolo Ponte, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Alessandro Salluce (eingewechselt: Daniel Demasi, Pascal Steiger, Michael Ryser).

GELD-TIPP

Welches Hypothekarmodell im aktuellen Zinsumfeld?



Ich möchte in meiner Wohn-gemeinde eine Eigentumswohnung kaufen. Welches Hypothekarmodell würden Sie mir derzeit empfehlen?

Für die nächsten Monate prognostiziert die Zürcher Kantonalbank für Hypotheken mit kurzer Laufzeit leicht sinkende Zinsen. Im langfristigen, historischen Vergleich erlaubt das aktuelle Zinsniveau nach wie vor den Abschluss von Festhypotheken zu attraktiven Konditionen. Einen Entscheid für eine Festhypothek, besonders mit langer Laufzeit, sollten Sie jedoch reiflich überlegen. Es gibt immer wieder unvorhersehbare Situationen, die einen Verkauf des Eigenheims nötig machen. Dann kann ein vorzeitiger Ausstieg aus einer ab-

geschlossenen Festhypothek teuer werden, da Sie eine Vorfälligkeitsentschädigung entrichten müssten.

Eine besonders interessante Alternative zur Festhypothek ist zurzeit die Geldmarkt- oder Libor-Hypothek. Der Zinssatz setzt sich bei diesem Produkt aus einem Basiszinssatz, dem Libor (London Interbank Offered Rate), sowie einer individuellen Kundenmarge zusammen. Der Libor wird von den wichtigsten Platzbanken täglich in London fixiert und bezeichnet den aktuellen Zinssatz für Ausleihungen kurzfristiger Gelder zwischen den Banken. Der Hypothekkarzinssatz einer Libor-Hypothek wird meist in einem festen Rhythmus, zum Beispiel viertel- oder halbjährlich, angepasst, wodurch das Modell schnell auf Marktveränderungen reagiert.

Noch immer erfreut sich auch die variable Hypothek grosser Beliebtheit. Allerdings entfällt mit der bestehenden Entkoppelung des Miet-

zinsreferenzsatzes vom Richtsatz für variable Hypotheken der Kantonalbanken im Herbst dieses Jahres die politische Komponente dieses Richtzinssatzes. Die Preisfestsetzung wird sich dann einzig nach dem Geld- und Kapitalmarkt richten und entsprechend schneller auf Marktveränderungen reagieren. Wir gehen deshalb davon aus, dass variable Hypotheken an Bedeutung verlieren werden.

Bei grösseren Hypotheken empfiehlt es sich, den Gesamtbetrag nicht in einem einzigen Modell oder einer einzigen Laufzeit abzuschliessen. So bewahren Sie sich auch bei fest abgeschlossenen Hypotheken ein Stück Flexibilität. Wenn Sie von den derzeit prognostizierten Zinssatzsenkungen profitieren möchten, kann die Kombination einer Libor-basierten Variante mit einer Festhypothek mit langer Laufzeit eine gute Lösung sein.

MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 30. August

- 10.00 Engstringen Ec–Höngg Jun. Ed M/Brunewis
- 10.00 IBM–Service 24 M/Hönggerberg
- 10.00 BC Albisrieden Vet. a–Höngg Vet. M/Letzi
- 10.30 Kloten Eb–Höngg Jun. Eb M/Stihag
- 10.30 Höngg Sen.–Republika Srpska M/Hönggerberg
- 11.00 Neumünster Da–Höngg Jun. Db M/Witikon
- 11.00 Höngg Juni. Bm–Thalwil B M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun. Ea–ZH–Affoltern Eb M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun. Ec–YF Juventus Eb M/Hönggerberg
- 12.30 Höngg Jun. Dd–Schwamend. Dd M/Hönggerberg
- 13.00 Wallisellen Dc–Höngg Jun. Dc M/Wallisellen
- 13.00 Oberglatt Cb–Höngg Jun. Cb M/Chliriet
- 13.30 Höngg Juni. Cm–Blue Stars Ca M/Hönggerberg
- 13.30 Höngg Juni. Dm–Dietikon D M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ca–Tössfeld Ca M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Da–Rafzerfeld Da M/Hönggerberg
- 17.00 Kreuzlingen 1–Höngg 1. Manns. M/Hafenar. Kreuzlingen

Sonntag, 31. August

- 10.15 Höngg 2. Manns.–Neumünster 1 M/Hönggerberg
- 11.00 Racing Club 2–Höngg 3. Manns. M/Witikon
- 13.00 Höngg Jun. Ab–Engstringen A M/Hönggerberg
- 13.15 Wiedikon A–Höngg Jun. Aa M/Heuried
- 13.30 Höngg Jun. B–Jugoslavija B M/Hönggerberg

Mittwoch, 3. September

- 18.00 Höngg Jun. Eb–Oberglatt Ea M/Hönggerberg
- 18.30 Höngg Jun. Cb–Glattfelden C M/Hönggerberg
- 19.30 Herrliberg Ca–Höngg Jun. Ca M/Langacker

Bei schlechter Witterung erhält man unter Tel. 044 341 78 44 Auskunft.

Heimspielplan

der ersten Mannschaft SV Höngg, 1. Liga, Gruppe 3, für das Jahr 2008 auf der Sportanlage Hönggerberg.

Samstag, 6. September

- 16.00 SV Höngg–FC Baden

Mittwoch, 24. September

- 20.00 SV Höngg–FC Red Star Zürich, Sportanlage Hardhof

Samstag, 4. Oktober

- 16.00 SV Höngg–FC St.Gallen U21

Samstag, 18. Oktober

- 16.00 SV Höngg–USV Eschen/Mauren

Samstag, 1. November

- 14.30 SV Höngg–FC Mendrisio-Stabio

Samstag, 15. November

- 14.30 SV Höngg–SV Schaffhausen

Samstag, 22. November

- 14.30 SV Höngg–FC Winterthur U21

Samstag, 29. November

- 14.30 SV Höngg–FC Rapperswil-Jona

Waren für Flohmarkt gesucht

Am Sonntag, 7. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr findet das Hauserfest in der Hauserstiftung statt. Für den Flohmarkt werden noch Artikel gesucht. Personen, die in ihrem Haushalt Gegenstände haben, die sie nicht mehr brauchen und die sich für einen Verkauf eignen, können diese in der Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 vorbeibringen. Nicht geeignet sind Bücher und grössere Möbel. (e)

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»

Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,
Telefon P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Telefon 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax:
044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23, www.nvvhoeogg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Abteilungsleiterin Karin Amrein (Pigaro),
Telefon 044 926 72 35, www.zh10.ch

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34
flugru@bluewin.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Kind / Jugend / Familie

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli), Telefon P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
info@kathhoeogg.ch, www.kathhoeogg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Telefon 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoeogg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Telefon P 044 401 42 79
gaby-heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Akkordeon-Orchester Höngg

Präsident Charles Weber,
Telefon P 044 948 06 90,
charles_weber@bluewin.ch

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauenchorhoeogg.ch / www.frauenchorhoeogg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Telefon 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Telefon 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Kantorei (Chöre) von Heilig Geist

Zwischerkantorei (6–7J.), Kinder- und Jugendkantorei (8–18J.), Cantata Nova Zürich (18–30J.), Kantorei Heilig Geist (alle Altersgruppen für Erwachsene).

Yu-Ra Placet, Leitung, Telefon 043 534 42 66
wohllklang@gmail.com

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli
christian.bohli@hoenggermusik.ch,
Telefon 043 300 40 13, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoeogg@bluewin.ch
www.refhoeogg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktiv@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zjk.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibling,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibling@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Soziales

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein claro Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Geschäftsführung: Ljuba Malik,
Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea Nüssli-Danuser, Telefon 044 341 43 94
www.claroweltladen.ch

Verein Wohnzentrum Frankental

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer,
Telefon G 043 211 45 00, www.frankental.ch/wohnheim@frankental.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türlir, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Chinderhüeti D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67

Präsidentin Edith Erni, Telefon 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
Telefon G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Vorstandsmitglieder übten sich im Schöpfen

Rund 650 Stadtumgänger standen am vergangenen Samstag früh auf, um Zürich zu Fuss und mit Extradfahrten der VBZ zu umrunden. Wegen Bauarbeiten und schlechtem Wetter servierte der Quartierverein Höngg das Mittagessen für einmal nicht in Höngg.

Ein unerwartet frischer Augustmorgen und ein erwartet gut gelaunter Zürcher Stadtpräsident Ledergerber begrüsst um 7.30 Uhr die Teilnehmer am Bahnhof Tiefenbrunnen zum 28. Zürcher Stadtumgang. Die Umwanderung Zürichs entlang der Stadtgrenze gilt als «Zürichs kleinster Grossanlass». Die Tour umfasst sechs bis sieben Stunden Fussmarsch, Ex-

trafahrten mit den VBZ und die Schifffahrt von Wollishofen über den See zurück nach Tiefenbrunnen.

Wie jedes Jahr servierte der Vorstand des Quartiervereins Höngg die Mittagsverpflegung. Weil beim Heizenholz noch immer gebaut wird und weil Regen angekündigt war, musste die Mittagsverpflegung kurzfristig vom Werdinseli in die VBZ-Hallen nach Altstetten verlegt werden. Trotz des «fremden» Terrains konnte Ledergerber pünktlich um 11.45 Uhr Arbeitsfortschritt und Hygiene inspizieren und für einwandfrei befinden. Die «Schöpfung» konnte beginnen!

Parteien harmonisieren im Service

Rund 100 Kilogramm Hörnli und 70 Kilogramm Gehacktes in Wärmeboxen sowie 45 Kilogramm Apfelmus standen bereit, als kurz vor zwölf die erste Hundertschaft die Fasnachtsstrasse stürmte. Schnellstmöglich mussten nun Hörnli mit Gehacktem oder Salat serviert werden.

In der Hektik geschah Quartiervereins-Vorstand Rolf Stucker das Malheur: Ein Chromstahlbehälter erwies sich selbst für den SVP-Gemeinderat als zu heisses Eisen. Rolf Stucker musste loslassen und ein Teil des Fleisches landete auf dem Boden. CVP-Gemeinderätin Esther Ponti begann mit Wischen, während FDP-Mann Andi Egli, im Gehackten stehend, die hungrigen Wanderer zu be-



Quartiervereins-Vizepräsident Arthur Müller konnte auf ein starkes Team zählen.

dienen begann. Ex-SP-Gemeinderat und Quartiervereins-Vizepräsident Arthur Müller liess sich derweil am Vegi-Stand nicht aus der Ruhe bringen und innert Sekunden war vom Missgeschick nichts mehr zu sehen – zumindest im Quartierverein Höngg harmonisieren die Parteien bestens. Kurz darauf sassen alle Stadtumgänger vor ihrer Mittagsverpflegung und lauschten den Grussworten des Stapis und dem Sound von Miro Steiner und seinen Mannen, die mit Live-

Jazz für den musikalischen Rahmen sorgten.

Gestärkt und zufrieden machten sich die Wanderer danach auf den (nun leider verregneten) Weg. Trotzdem werden viele im nächsten Jahr wieder kommen. Auch der Vorstand des Quartiervereins wird, dann hoffentlich wieder in Höngg, 2009 erneut die Schöpfkellen schwingen.

Eingesandter Artikel von Andreas Egli, Vorstand des Quartiervereins Höngg



CVP-Gemeinderätin Esther Ponti beim Schöpfen.

Fotos: Andreas Egli

Ballonflug-Wettbewerb vom Werdinselfäsch

Das Flugwetter war feucht, aber optimal. Rund 200 Ballons machten sich Mitte Juli anlässlich des Werdinselfestes auf die Reise. Einige schafften es nur über die Limmat ins benachbarte Schlieren, sechs flogen über den Bodensee. Praktisch im selben Dorf in Bayern wurden zwei ermattete Ballons gefunden. Knapp 1,5 Kilometer Luftlinie entfernt nach 194,4 Flugkilometern wurde der Siegerballon gefunden und retourniert!

Luise Näf aus Leimbach hat den ersten Preis, eine Busfahrt für zwei Personen in den Europapark Rust, gewonnen. (e)

Weitere Rangliste:

1. Irène-Beatrix Rösl, Höngg
2. Luise Näf, Leimbach
3. Fatima Motavailzadeh, Höngg
4. Christine Rüfenacht, Albisrieden
5. Familie Nef, Höngg
6. S. Hitz, Altstetten
7. Jürg Wüthrich, Schlieren
8. Patrizia Wettstein, Spreitenbach

Weniger Zugshalte in Wipkingen?

Wird die S-Bahn-Station Zürich-Wipkingen nach Eröffnung der Durchmesserlinie ab 2013 nicht mehr bedient? Die Zürcher SP-Kantonsräte Benedikt Gschwind, Monika Spring und Sabine Ziegler haben dazu am 19. Mai im Zürcher Kantonsrat eine Anfrage an den Regierungsrat eingereicht.

Jetzt hat der Regierungsrat zu den aufgeworfenen Fragen Stellung genommen. Er erachtet eine halbstündige Bedienung als ausreichend.

2013 ist im Rahmen der Durchmesserlinie in Zürich die Eröffnung der neuen Direktverbindung zwischen Zürich-Hauptbahnhof und Zürich-Oerlikon geplant. Nach heutigem Planungsstand der vierten Teilergänzung der Zürcher S-Bahn ist vorgesehen, die bisherigen S-Bahn-Linien 2, 8 und 14 zwischen Oerlikon und Hauptbahnhof durch den neuen Weinbergtunnel zu füh-

ren. Damit würden diese S-Bahn-Linien die Haltestelle Zürich-Wipkingen nicht mehr bedienen. Neu soll eine S 24 zwischen Zug und Winterthur auf der bisherigen Wipkingener Linie geführt werden.

Der Regierungsrat findet Angebot ausreichend

Der Regierungsrat weist in seiner Antwort darauf hin, dass das Quartier bereits heute mit den Tramlinien 4 und 13 sowie den Buslinien 33, 46 und 72 gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden sei. Auf die Tatsache, dass sich insbesondere die Buslinie 46 in den Stosszeiten nahe an der Kapazitätsgrenze befindet, geht er nicht ein. Es ist für ihn deshalb vertretbar, dass die S-Bahn inskünftig nur noch mit der neu geplanten S 24 im Halbstundentakt bedient wird. Diese führt von Zug über Zürich und Zürich-Flughafen weiter nach Winterthur und von dort ab-

wechslungsweise nach Weinfelden oder Schaffhausen. Dies ist bestimmt eine attraktive Linie und beschert Wipkingen weiterhin eine Direktverbindung zum Flughafen und nach Winterthur. Doch hat der gleichzeitige Wegfall der bisherigen Linien zur Folge, dass die wichtigsten Verbindungen zum Zürcher Hauptbahnhof und Oerlikon nur noch halbstündlich möglich wären. Dies entspricht ganz klar nicht der bisherigen Nachfrage.

Die SP wird sich deshalb bei der Beratung der vierten Teilergänzung der Zürcher S-Bahn, welche demnächst im Zürcher Kantonsrat ansteht, für eine Verbesserung des Angebots in Wipkingen einsetzen. Diese kann mit einem Viertelstundentakt für die neue S 24 oder der Führung einer der bisherigen S-Bahn-Linien über Wipkingen statt über die Durchmesserlinie erreicht werden.

Eingesandter Artikel von Benedikt Gschwind, Kantonsrat SP

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Geisterbahn am Wipkinger Quartierfäsch
Samstag, 30. August, 14 bis 18 Uhr.
Peter Kärcher und Rita Zurbrugg freuen sich auf einen lustigen Nachmittag. Die Werkräume im GZ bleiben geschlossen.

Werkatelier
Keramik: Märchenfiguren, Tiere und Fabelwesen bis 27. September. Ab fünf Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Holzwerkstatt
Mit Glück – Musik bis 27. September. Wir bauen Instrumente. Für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. 13.30 bis 15 Uhr: Kinder mit Begleitung, ab 15 Uhr nur noch für Kinder. Eintritt: 2 Franken pro Kind.

Werden Sie Stifterin/Stifter!

Wenn Ihnen der «Höngger» wichtig ist, wenn Sie gerne auch in Zukunft jede Woche Ihren «Höngger» aus dem Briefkasten ziehen möchten, wenn Sie wollen, dass der «Höngger» noch viele Jahre dazu beiträgt, dass Höngg ein lebendiges Quartier bleibt und alle Hönggerinnen und Höngger ein Forum haben, dann werden Sie Stifter – oder erneuern Sie Ihre Mitgliedschaft. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und laden Sie gerne ein zum Stifterfest am 19. September 2008.

Als Zeichen unseres Dankes für Ihre Verbundenheit erhalten Sie:

- Ab Fr. 100.– 4er-Kartenset mit vier verschiedenen Höngger Skizzen von Marcel Knörr
- Ab Fr. 250.– Federzeichnung von Ernst Cincera, nummeriert, Grösse A3, mit Originalunterschrift
Zwei Sujets zur Wahl: Sujet 1 Kirche Höngg
Sujet 2 Ortsmuseum Höngg
- Ab Fr. 500.– Einen Rebstock vom Höngger Rebberg, offeriert von Evelyne Matthys, Heinrich Matthys Immobilien AG
Oder: Zwei Federzeichnungen von Ernst Cincera, nummeriert, mit Originalunterschrift, beide Sujets

Ja, ich/wir werde(n) Stifter/Stifterin der Höngger Quartierzeitung. Senden Sie mir/uns bitte einen Einzahlungsschein.

Ich/wir werde(n) folgenden Beitrag (mindestens Fr. 100.–) leisten:

- Fr.: _____
- Ab Fr. 250.– Ich/wir wähle(n):
 Sujet 1 Kirche Höngg
 Sujet 2 Ortsmuseum Höngg
- Ab Fr. 500.– Ich/wir wähle(n):
 Rebstock
 Zwei Federzeichnungen



Stifter-Angaben:

Name _____
Vorname _____
Str./Nr. _____
PLZ/Ort _____

Einsenden an:

Stiftung Höngger Quartierzeitung, Postfach, 8049 Zürich
oder faxen an 044 341 77 34

Dank Autobella wirds picobello

Im Letzipark wird ein neuartiger Autowasch-Service angeboten. Autowaschen ohne Wasser ist das Konzept von Autobella. Während die Kunden ruhig den Einkäufen nachgehen, werden im Parkhaus die Fahrzeuge sowohl innen wie auch aussen umweltschonend auf Hochglanzgeputzt.

Beim herkömmlichen Waschen eines Fahrzeuges werden mehrere hundert Liter Wasser verwendet. Das wachsende Umweltbewusstsein hat die französische Firma Autobella dazu bewegt, ein Konzept zu entwickeln, welches Autoreinigung ohne Wasser zulässt. Autobella ist eine Revolution im Bereich der Reinigung und trägt wesentlich zum Umweltschutz bei. Im Autobella-Servicecenter im Untergeschoss des Letzi-Parkhauses (Parking P4) können Kunden ihr Fahrzeug abgeben und erhalten zum Preis von 59 Franken innert 45 Minuten das gereinigte Fahrzeug retour.

Cristalcar machts möglich

Das Zauberwort heisst «Cristalcar», ein einzigartiges Produkt, welches Schmutz überall und ohne Wasser entfernt. Cristalcar enthält zahlreiche Komponenten mit verschiedensten Funktionen: Das Reinigungs- und Befeuchtungsmittel erzeugt eine Emulsion, die den Schmutz ein-



Autowaschen ohne Wasser im Autobella-Servicecenter im Untergeschoss des Parkhauses im Einkaufszentrum Letzipark, Zürich. (zvg)

schliesst und von der Karosserie abhebt. Es bildet sich ein Schutzfilm, der beim Abwischen des Schmutzes Lackkratzer verhindert. Dieser Schutzfilm gibt der Karosserie einen besonderen Glanz und schützt langfristig. Neben einer gründlichen Aussen- und Innenreinigung bietet Autobella eine Menge Spezialleistungen, wie etwa Teer entfernen, Felgen reinigen, Reifen glänzen oder auch eine Glanzpolitur.

Das Konzept von Autobella leuchtet ein. Die innovative Firma, welche im Letzipark bereits das vierte Reinigungscenter in der Schweiz betreibt,

stellt ihre Dienstleistungen in Parkhausanlagen und grossen Einkaufszentren zur Verfügung, da, wo ohnehin viele Fahrzeuge abgestellt werden. «Ein Fahrzeug steht mehr als 90 Prozent seiner Existenz geparkt», erklärt dazu Labinot Gervalla, Betreiber von Autobella im Letzipark, «daraus ist auch der Letzipark-Standort mit den vielen Auto-Parkplätzen ideal.»

Bequem einkaufen, gleichzeitig das Auto waschen lassen, ohne sich die Füsse nass zu machen und lange warten zu müssen – natürlich im Letzipark, wo sonst? (pr)

Baubeginn der Tramlinie Zürich-West

Nach langjähriger Projektierung, nach Volksabstimmungen und Einsprachen wird am 9. September mit dem Spatenstich der Grundstein für die Realisierung des Trams Zürich-West gelegt. Zusammen mit der Anbindung des Trams an die Bahnhöfe Hardbrücke und Altstetten sowie der umgestalteten Pflingstweidstrasse entsteht die neue Lebensader des Quartiers.

Die dynamische Entwicklung von Zürich-West ist Realität. Bis 2015 stehen 31 000 Arbeitsplätze und Wohnraum für 7000 Personen zur Verfügung. In den nächsten Jahren sollen sich die täglichen Personenbewegungen auf 260 000 verdoppeln. Mit der neuen Tramlinie wird ein grosser Teil der Verkehrsströme aufgefangen. Die Pflingstweidstrasse wird zu einer übersichtlichen Strasse umgestaltet mit je zwei Fahrspuren pro Richtung, kombinierten Rad- und Fusswegen beidseits der Strasse und neuen Baumreihen. Bereits im Dezember 2011 soll die neue Tramlinie in Betrieb genommen werden.

Damit dieses terminlich und organisatorisch ambitionierte Projekt realisiert werden kann, wird gleichzeitig an mehreren Orten gearbeitet. Stadtgenieur François Aellen stellte an der Medienkonferenz die Bauphasen

vor und informierte über den Stand der Rechtsverfahren in der Pflingstweidstrasse und ihre Auswirkungen auf den Bau. Im Herbst wird das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts erwartet. Bei einem positiven Entscheid kann der Umbau der Pflingstweidstrasse wie geplant durchgeführt werden. Bei einem negativen Entscheid wäre das Bauende ungewiss.

Am Escher-Wyss-Platz wird im September begonnen

Am Escher-Wyss-Platz wird im September gestartet. Als Erstes werden die Tramhaltestellen der Linien 4 und 13 in die Limmatstrasse verlegt. Gleichzeitig werden beim Hardhof die Vorbereitungsarbeiten für die Verkehrsführung und in Altstetten mit den Abbrucharbeiten des Sika-Gebäudes begonnen.

Hanspeter Fehr, Direktor der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich, erläuterte die verkehrliche Situation während der Bauphasen. Bevor der Verkehr wieder optimal durch Zürich-West rollen kann, ist für die Dauer der Bauzeit mit Behinderungen zu rechnen. Die Umleitungen werden signalisiert. Ab dem 9. September 2008 ist die Limmatstrasse im Abschnitt Escher-Wyss-Platz und Gerstenstrasse wegen der Verlegung der Tramhaltestellen für den Durchgangsverkehr gesperrt. (e)

Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Maler

ADRIAN SCHAAD
MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich
Telefon 044 344 20 90
Fax 044 344 20 99
adrian-schaad@bluewin.ch

Renovationen
Bau-, Schriften- und
Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit
50 Jahren

K. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Edg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Bau

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Wir malen
die Welt etwas
Schöner...

kneubühler ag
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

Platten/Beläge

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049



F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Gianni Bandera Gipsergeschäft

für Neubauten Umbauten Reparaturen

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

ETH plant Studentenwohnungen in Science City

In Science City soll mittelfristig Wohnraum für 1000 Studierende entstehen. Ein Zürcher Architekturbüro hat den Wettbewerb für die ersten 400 Wohneinheiten gewonnen. Das Siegerprojekt kann zusammen mit den anderen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen an einer Ausstellung in Science City besichtigt werden.

20 Prozent mehr Studierende will die ETH Zürich in den nächsten zehn Jahren gewinnen. Damit die prekäre Wohnungssituation in der Stadt Zürich Auswärtige nicht von einem Studium an der ETH Zürich abhält, beabsichtigt die Hochschule, auf ihrem Campus Höggerberg Wohnraum für insgesamt 1000 Studierende zu schaffen. Für Science City bedeutet der Bau der Studentenwohnungen einen entscheidenden Schritt zur Realisierung einer «Modelluniversität des 21. Jahrhunderts», wie die ETH in einer Mitteilung schreibt. Auf dem Höggerberg soll der erste richtige Campus der Schweiz entstehen, auf dem nicht nur geforscht und gelehrt, sondern auch gewohnt und gelebt wird.

Das Siegerprojekt

Für den Bau der ersten 400 Wohneinheiten hat die ETH Zürich nun ei-



Das Siegerprojekt eines Zürcher Architekturbüros soll 400 Studenten Wohnraum bieten.

(zvg)

nen offenen, anonymen Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Jury hat das Projekt des Büros Architektick, Tina Arndt und Daniel Fleischmann, aus 61 Projekten einstimmig zum Sieger erklärt. Das Zürcher Architekturbüro hat die Aufgabe, ressourcenschonende Gebäude zu erstellen, die gestalterisch hohen Ansprüchen genügen, laut der Jury am besten gelöst. Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung will die ETH

Zürich an ihrem Standort Höggerberg neue Massstäbe setzen. So müssen in Science City alle Gebäude den Minergie-P-Standard erfüllen. Die Wettbewerbsbedingungen sahen vor, dass der Energiebedarf für den Betrieb der Gebäudetechnik durch eigene Produktion von erneuerbarer Energie mehr als gedeckt werden muss. Das Siegerprojekt bietet über den Minergie-P-Standard hinaus viel Photovoltaik.

Alle anderen eingegangenen Wettbewerbsbeiträge und das Siegerprojekt können in einer Ausstellung in Science City besichtigt werden. Ausstellung im Gebäude HIL am Campus Höggerberg: 18. September bis 23. Oktober von 8 bis 22 Uhr beziehungsweise Samstag, 8 bis 12 Uhr, Sonntag geschlossen.

NÄCHSTENS

29. August. Quartierfest Wipkingen.
19 bis 24 Uhr, Röschiachplatz

30. August. Quartierfest Wipkingen.
10 bis 2 Uhr, Röschiachplatz

30. August. Vernissage von Ingeborg Haas.
14.30 Uhr, Bistretto des Pflegezentrums Käferberg

6. September. 120-Jahre-Jubiläumfest im Rennweg-Quartier.
11 bis 18 Uhr, Rennweg-Quartier

6. September. Lange Nacht der Museen. Über 50 Museen bieten ein Spezialprogramm an.
Zum Beispiel: 19 bis 23 Uhr, Zoologisches Museum

6. September. «Meermusik». Stücke, unter anderem von Beethoven, Stanford und Bruch.
19.30 Uhr, Kirche Neumünster

7. September. Interkulturelle Führung.
14.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Heuried

9. September. Führung durch die Parkanlage Muraltgut.
17.30 bis 19 Uhr, Seestrasse 203

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

FURRER AG
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Garage



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen - Autoverkauf
- sämtlicher Marken - AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau
Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12
www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

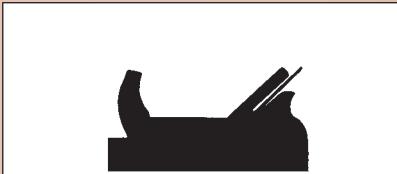


claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand - in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILD RUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Ofenbau



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Radio/TV

FAWER HönggerMarkt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner

- TV, Video- und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise



Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Donnerstag, 28. August
 10 bis 11.15: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 Freitag, 29. August
 9.30 Im «Tertianum Im Brühl»: «Die Bibel im Gespräch», Bibliothek Tertianum Im Brühl mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 Samstag, 30. August
 8.50 bis 19.30: Offene Kontemplationsgruppe Herzensgebet Via-Cordis-Haus Flüeli-Ranft Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler
 Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
 Sonntag, 31. August
 19.00 Abend-Gottesdienst: «Heilung erfahren», Gast: Dr. med. Luzius von Rechenberg; Pfr. René Schärer, Pfrn. Marika Kober und das «Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo». Anschliessend Umtrunk: Snacks, Wein und Getränke an der Kirchen-Bar
 Kollekte: Women's Hope International
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler
 Mittwoch, 3. September
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Im «Sonnegg»-Café für alle: Mittagessen ab 11.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 18.30 Mittwoch-Gottesdienst: «Lebensspuren»
 Grillen im «Sonnegg»
 20.00 Gottesdienst in der ref. Kirche Höngg mit dem Montmirail-Team und Pfr. Markus Fässler
 Freitag, 5. September
 Ab 8.30 bis zirka 11:15: Matinée, bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen.
 M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 28. August
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 19.30 Elternabend 4. Klasse. Mit dem Wechsel in die Mittelstufe beginnt für die 4.-Klass-Kinder der Blockunterricht. Die Eltern werden über Ablauf und Inhalt dieses Untjahres informiert
 Freitag, 29. August
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 30. August
 9.00 Blockunterricht der 5. Klasse zum Thema: «Die Bibel – das Buch der Christen»
 Wortgottesdienst
 18.00
 Sonntag, 31. August
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 Wortgottesdienst, Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas
 Mittwoch, 3. September
 9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Donnerstag, 4. September
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 13.30 @ktiv@-Spielnachmittag
 20.00 Elternabend 2. Klasse
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 28. August
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
 Freitag, 29. August
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Samstag, 30. August
 14.00 Jungschar: Thema «Zurück zur Gegenwart», Treffpunkt: Überführung Bucheggplatz
 Sonntag, 31. August
 9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Specialguest-Bezirksgottesdienst
 Gast: Monika Waser
 Thema: «Mit klarem Blick in die Zukunft gehen». Anschliessend Mittagessen (Grillparty) zugunsten des Missions-Jahresprojektes Gemeindeaufbau in Kambodscha in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 3. September
 7.55 Wandergruppe: Morschach-Sisikon (Tellsplatte), Treffpunkt: Hauptbahnhof bei der grossen Uhr
 Donnerstag, 4. September
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Donnerstag, 28. August
 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
 Freitag, 29. August
 16.15 Kigo im Foyer
 Sonntag, 31. August
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
 Ökumenischer Gottesdienst am Weinfest (im Festzelt, am Kirchweg) «Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben» mit Pfr. Jens Naske und Pastoralassistentin Melanie Handschuh; Kollekte: Schweiz. Parkinson-Vereinigung
 Montag, 1. September
 20.00 Lobgottesdienst
 Mittwoch, 3. September
 14.30 Seniorennachmittag

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen
 30. August Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Dr. med. F. Jaggi Rütihofstrasse 49 8049 Zürich
 Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle
 und andere zahnärztliche Leistungen
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

www.zahnaerztehoengg.ch
 Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
 Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenz Zahnarzt
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
 Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

Fusspflege
Sigrun Hangartner
Wohlbefinden mit gepflegten Füssen
 Pédicure-Fusspflege
 Fussreflexzonen-Massage
 Jacob Burckhardt-Strasse 10
 8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38



weinlaube
 ZWEIFEL
SPITZENWEINE AUS ITALIEN
GOURMET-SPEZIALITÄTEN
EDLE SPIRITUOSEN
MARKT DER GENÜSSE
 Freitag, 5. September 2008
 17.00 – 21.00 Uhr
 Samstag, 6. September 2008
 11.00 – 17.00 Uhr
 Zweifel Weinlaube
 Regensdorferstrasse 20
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 344 23 43 | Fax 044 344 23 05
 info@zweifelweine.ch | www.zweifelweine.ch

Auffälliges Inserat
 im «Höngger»
 Telefon 043 311 58 81,
 Brigitte Kahofer

malergeschäft r.ingua
 sämtliche maler- und tapezierarbeiten
 pumpwerkstrasse 23
 8105 regensdorf
 tel. 044 840 24 77
 fax 044 840 24 78

Denken Reden Handeln
 Über 100 Jahre Sozialdemokratie in Höngg und Wipkingen und 75 Jahre Sozialdemokratische Partei Zürich 10
100 Jahre 75

Einladung zum Jubiläums-Fest am 30. August 2008 in und um das ref. Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
 14–16 Uhr *Kinderfest: Spiele und Postenlauf für Kinder jeglichen Alters. Kaffeestube mit selbstgemachten Kuchen für Eltern, Angehörige und Freund/innen*
 17–19 Uhr *Red Hour: Buchvernissage «Denken Reden Handeln» mit Apéro und Jazz*

Zum Fest erscheint die *Jubiläumsschrift* «Denken Reden Handeln». Auf über 230 Seiten breitet sich eine spannende und überraschende Lektüre aus, die – weit über das Parteigeschehen hinaus – auch eine Geschichte unseres Stadtkreises und seiner Institutionen darstellt. Eindrückliches Bildmaterial und Gespräche mit Persönlichkeiten wie Adolf Lüchinger, Agnes Guler, Alfred Affolter, Emilie Lieberherr und Josef Estermann machen die Geschichte persönlich erlebbar.

Bestelltalon
 senden an: SP Zürich 10, Postfach 605, 8037 Zürich, info@sp10.ch
 Senden Sie mir bitte
 _____ Buch/Bücher «Denken Reden Handeln» zum Preis von Fr. 38.– (zuzgl. Versandkosten) an:
 Name _____ Vorname _____
 Strasse _____
 Ort _____ Unterschrift _____

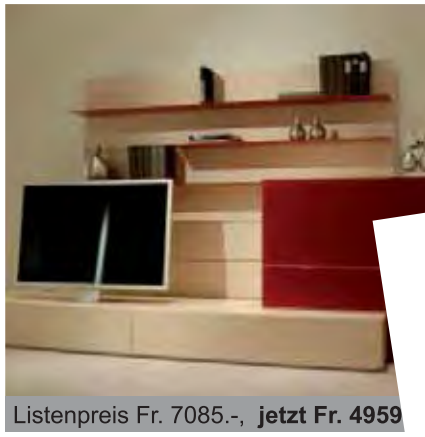
12. Pontonier-Fischessen auf der Werdinsel
Samstag, 6. 9. 2008 ab 11.30 Uhr
 Im Festzelt hinter dem Pontonier-Depot stehen für die Besucher Getränke, Fischfilets, Kuchen und Kaffee bereit.
 Verbringen Sie zusammen mit den Pontonieren einen gemütlichen Nachmittag auf der Werdinsel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!
www.zueripontonier.ch

Am Montag, 8. September 2008, auf dem Meierhofplatz in Höngg, zwischen 17 Uhr und 20 Uhr
ZEIT IST LEBEN
180 Minuten überleben – helfen Sie mit
 • kompetente Auskunft und Gelegenheit zum praktischen Üben der lebensrettenden Sofortmassnahmen (Beatmung, Herzmassage, Defibrillation)
 • Besichtigung einer Ambulanz von Schutz & Rettung
 • Wettbewerb mit vielen Preisen
samariter
 Samariterverein Zürich-Höngg
 Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu kommen.
 Wir danken all unseren Sponsoren: Apotheke zum Meierhof, Aura Flor, Dorf Metzger, Canon, Dr. Oetker, Drogerie Hönggermarkt, Emmi, Fawer Radio TV, Foto Video Peyer, Galerie Zentrum Höngg, Migros Kulturprozent, Papeterie Morgenthaler, Polo Reisen AG, Sportamt der Stadt Zürich, Steiner Bäckerei Konditorei AG, UBS Höngg, Victorinox, Zweifel Pomy-Chips AG



30%

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 7085.-, jetzt Fr. 4959



Nur noch bis Samstag!

20%

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 10548.-, jetzt Fr. 7383.-

Sonder-Verkauf

14. bis 30. Aug.

Grosszügige Sonderrabatte auf alle Abverkaufsmöbel in der Ausstellung!



40%

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 7636.-, jetzt Fr. 4581.-



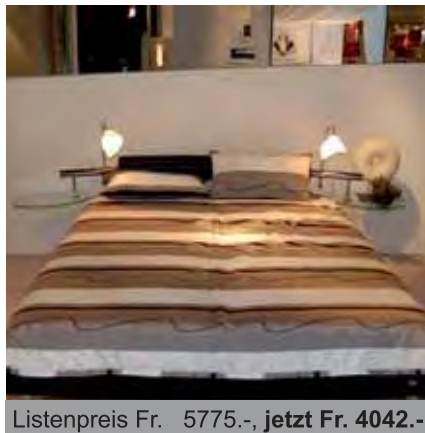
Listenpreis Fr. 3822.-, jetzt Fr. 1911.-

50%

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 10181.-, jetzt Fr. 6108.-



Listenpreis Fr. 5775.-, jetzt Fr. 4042.-

30%

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 4778.-, jetzt Fr. 3344.-

10% Rabatt auf das ganze Sortiment vom 14. bis 30. August

Auf die offiziellen Listenpreise, inkl. Lieferung und Montage, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR-Musterring, Boxspring



Hauptgeschäft - 8051 Zürich

Beim Glatt / Überlandstr. 423

Tel.: 044 325 25 50

Sonntag 24. Aug. geöffnet!

www.schubiger.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Filiale - 8105 Regensdorf

Wehntaler / Pumpwerkstr. 50

Tel.: 044 871 25 50

Sonntag 17. Aug. geöffnet!

schubiger möbel

Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

DIE UMFRAGE

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Schultag?



Ja, die Lehrerin war cool, so richtig dynamisch, ich erinnere mich eigentlich nur wegen ihr an den ersten Schultag. Ihre Art war gut, die Schüler hatten Namensschilder

HALINA STEFANIAK

und haben sich am ersten Schultag kennengelernt. Als Tipp kann ich den Lehrern nur empfehlen, dass sie am ersten Tag den Schülern die Möglichkeit geben, sich spielerisch kennenzulernen.



Ich kann mich gut an den Tornister mit dem Fell erinnern, die Striemen waren sehr unbequem. Auch an das Lederetui, das man aufklappen

MARCO CAFLISCH

konnte, kann ich mich noch gut erinnern. Für das ABC hatte ich eine kleine Schiefertafel. Sonst weiss ich noch, dass ich im Weihnachtsspiel Jesus spielen durfte und meine Eltern sehr stolz darauf waren.



Ich kann mich nicht mehr an den ersten Schultag erinnern. Ich bin in Holland in die Schule gegangen und die Unterlagen musste man nie nach Hause nehmen, sondern konnte alles in der Schule lassen, wir hatten somit auch keine Hausaufgaben. In der Klasse waren wir nur zehn Schüler. Der Unterricht war vorwiegend frontal und streng, ich musste mal in der Ecke stehen.

CAROLINE MARCHAND

Die nahe Welt der Fledermäuse

Beim Pumpwerk Fischerweg an der Limmat bei Höngg ist der erste Stadtzürcher Fledermaus-Hörposten eingeweiht worden. Auch Stadtrat Andres Türlér ist von den geheimnisvollen Tieren begeistert.

MARCUS WEISS

Ein verregneter Dienstagabend am Hauptsitz der Zürcher Wasserversorgung am Hardhof: Mit triefenden Schirmen eilen die Gäste dem blau leuchtenden Gebäude entgegen, froh, das hinabpeitschende nasse Element erstmal für eine Weile hinter sich zu lassen. Diverse Medien sind geladen, sich von Stadtrat Andres Türlér und Dr. Hans-Peter B. Stutz, dem Geschäftsführer der Schweizerischen Stiftung Fledermausschutz und Zunftmeister der Zunft Höngg, über die neue Hör-Installation am Limmatufer informieren zu lassen. Um das Thema Wasser kommt aber auch im Innern des von der Organisation mit der Brunnenfontäne im Logo beanspruchten Gebäudes niemand herum, schliesslich ist die Hausherrin selbst am vorgestellten Naturbeobachtungs-Projekt beteiligt.

Win-Win-Situation für beide Parteien

«Fünfzehn Prozent des Wassers, das in der Stadt Zürich aus dem Wasserhahn kommt, stammt aus diesem Gebiet hier», erklärt Andres Türlér, der als Tiefbauvorsteher auch die Wasserversorgung unter sich hat, und deutet auf einen Plan an der Wand. Nicht bloss eine idyllische Freifläche für Sport, Freizeit und Erholung ist die an die Europabrücke grenzende Ebene, sondern in erster Linie ein bedeutendes Grundwassergebiet, eines der zentralen Elemente der Trinkwasserversorgung. «Dieses schützenswerte Wasservorkommen und



Die Wasserfledermaus.

(zvg)



Stadtrat Andres Türlér und Hans Peter B. Stutz bei der Eröffnung.

Foto: mwe

die Fledermäuse haben Gemeinsamkeiten», fährt der Stadtrat fort. «Beide sind praktisch unsichtbar, und beide werden zunehmend an den Rand gedrängt.» Deshalb hätten sich die Wasserversorgung und die Stiftung Fledermausschutz zusammengetan, um das Gebiet aufzuwerten und die Naturschönheiten besser im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Die Infrastruktur für den Fledermaus-Hörposten, also das Pumphauschen und beispielsweise auch die Stromversorgung, wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.

Ein Aufwand, der gemäss Andres Türlér aber recht klein ist. «Ausserdem entsteht hier eine Win-Win-Situation, von der beide Seiten profitieren werden», ist er überzeugt.

Infraschall versus Ultraschall

Als Hans-Peter B. Stutz das Podium betritt, lässt gerade ein gewaltiges Donnern das Publikum im Saal zusammenfahren. Für den Fledermaus-Experten ein guter Anlass, um als Erstes auf die verschiedenen Arten von Schall einzugehen: «Was Sie nun alle als Donner wahrgenommen haben, war Infraschall, die Fledermäuse aber kommunizieren mit dem für uns Menschen normalerweise unhörbaren Ultraschall», doziert er. Weiter erfahren die Gäste, dass es 30 verschiedene Fledermausarten gibt, dass hierbei in unserer Umgebung vor allem Abendsegler, Zwerg- und Wasserfledermaus vorkommen und dass ein Exemplar letzterer Art in einer einzigen Nacht bis zu 3000 Insekten verspeist. Entscheidend für das Wohlbefinden der Fledermäuse sei eine intakte Natur, aber auch genü-

gend Wärme. Um zu zeigen, dass die an Höngg vorbeifliessende Limmat auch die zweite Voraussetzung erfüllt, blendet Stutz eine Wärmekarte der Stadt Zürich ein: Wie eine rote Schlange folgt der wärmste Bereich der Stadt den Kurven des Flusses.

Keine Insekten bedeutet keine Fledermäuse

Schliesslich bricht die Gesellschaft trotz wetterbedingter Widrigkeiten an den Ort auf, an dem man sich künftig einen Live-Eindruck von der regen Kommunikation der oftmals unsichtbaren Tierchen machen kann. Dass die akustischen Signale der Fledermäuse an diesem Abend ausbleiben und nur die im Ultraschallbereich liegenden Töne eines geschüttelten Schlüsselbundes aus dem Lautsprecher dringen, hat seinen Grund im Energiemanagement der intelligenten Geschöpfe: «Wenn es regnet, hat es kaum Insekten in der Luft, und dann lohnt es sich für die Fledermäuse nicht, auf die Jagd zu gehen», erklärt der Experte Stutz und freut sich dennoch, zusammen mit dem Stadtrat den Hörposten nun der Öffentlichkeit übergeben zu können.

Diesen Samstag wird der Fledermaus-Hörposten eingeweiht. Jung und Alt kann an einem Fledermaus-Parcours teilnehmen. Fünf Posten sind auf dem zweistündigen Rundgang verteilt. Start ist um 19.30 Uhr im Hardhof 9 bei der Wasserversorgung. Eine Taschenlampe ist mitzubringen, Telefon 1600 (ab 14 Uhr) gibt bei kritischer Witterung Auskunft über die Durchführung.

Pech für die BMX-Fahrer

Der Höngger Urs Kropf hat als Nationaltrainer zwei BMX-Fahrer an den Olympischen Spielen betreut. Beide Fahrer verpassten den Finaleinzug. Urs Kropf schildert im Interview mit dem «Höngger», wie die Rennen abliefen.

«Höngger»: Ihre Fahrer haben zwei Mal die Top 16 erreicht. Sind Sie trotz verpasstem Finaleinzug zufrieden?

Urs Kropf: Ja und nein. Jenny Fährdrich hatte zweimal Pech, sonst wäre der Final machbar gewesen. Der neunte Rang ist aber für sie ein gutes Resultat. Roger Rinderknecht war körperlich in Höchstform und gleichauf mit den Topfahrern. Sein Platz im Finale wäre gerechtfertigt gewesen. Ein eigener Fahrfehler verhinderte jedoch den Einzug ins Finale. Diese Art von Ausscheiden war extrem hart, denn auf der Piste hatte er in der Vergangenheit noch nie grosse Fehler gemacht.



Der Traum von Gold ist ausgeträumt, doch die tollen Erinnerungen bleiben.

Wieso passierte der Fehler genau in diesem Rennen?

Es musste in diesem Lauf eine Topklassierung her. Daher musste er voll am Limit fahren und da ist ein Fehler schnell passiert.

Hätten Sie in der Vorbereitung etwas anders machen müssen?

Nein. Roger Rinderknecht war so schnell wie noch nie. Die Vorbereitung war perfekt, davon sind wir immer noch überzeugt.

Wird Roger Rinderknecht es in London 2012 nochmals versuchen?

Das ist noch offen. Er wird aber auf jeden Fall weitermachen.

Werden Sie dabei sein?

Nein, ich werde Ende Jahr als Nationaltrainer zurücktreten.

Wie setzte sich das Betreuersteam am Rennen für die beiden BMX-Fahrer zusammen?

Ein Mechaniker, ein Physiotherapeut, ein Arzt und ich als Nationaltrainer bildeten das Team.

Ist das wie immer?

Nein, normalerweise haben wir keinen Arzt dabei und Physiotherapeut und Mechaniker waren andere Leute als sonst. An der Olympiade ist man mit den Betreuungspersonen eingeschränkt. Pro Athlet dürfen nur 0,75 Betreuer anwesend sein. Daher muss man die Betreuer mit anderen Sportarten teilen.

Wird der BMX-Sport einen Boom erleben?

Schwierig zu sagen, ich hoffe es natürlich. Das Medieninteresse vor Ort war sehr gross und ich denke schon, dass einige das einmal ausprobieren wollen.

Wo könnte ein Höngger dies einmal tun?

Die nächsten Pisten sind in Winterthur und Volketswil. Diese Clubs bieten Trainings speziell für Anfänger an. Adressen und allgemeine BMX-Infos findet man auf www.bmx.ch.

Ausführlicher Blog auf www.Kropf-Holz.ch

Sudoku

	9	6			3			
2			9			8	7	
4						6		3
7		9		3				1
	5				1		8	
		8		7		3		5
5		2						6
	1	4			2			8
			8			1	2	



Freitag, 5. Sept.
3. Okt. und 7. Nov. 2008
ab 18.00 Uhr

Mistkratzerli

mit Country Potatoes
und Chef - Salat
Portion Fr. 31.50
Kleine Portion Fr. 26.00
Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)

MANDARIN
大觀 CHINA RESTAURANT

Szechuan-Küche
Jeden Monat neue Menus
Zwei Sommerterrassen
Bankette bis 100 Personen
Verkauf auch über die Gasse



Weiningerstrasse 46
8103 Unterengstringen
Tel. 044 750 31 70
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag 11.30 bis ca. 14.30 Uhr
und 17.30 bis ca. 23 Uhr
Samstag ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr
7 Tage offen
Genügend Parkplätze

www.mandarin-zh.ch

RESTAURANTS